

Europa beschert Aßlar einmaligen Moment

Überreichung der Ehrenplakette des Europarates am Freitagabend in der Stadthalle

Von Gert Heiland

ASSLAR. Die Stadt Aßlar hat am Freitagabend die Europa-Plakette erhalten. Sie würdigt hervorragende Leistungen für die Verbreitung des europäischen Einigungsgedankens. Unter den rund 230 Gästen in der Stadthalle waren etwa 50 aus den Aßlarer Partnerstädten Saint-Ambroix, Jüterbog und Fossato di Vico.

Stadtverordnetenvorsteherin Katharina Schäfer (FWG) sagte in der Begrüßung mit Blick auf die Ukraine, Europas Selbstverständnis beruhe auf gemeinsamen Werten, sie hielten Europa zusammen, was heute wichtig sei.

Bürgermeister Christian Schwarz (FWG) hielt die Festrede. Die Überreichung der Ehrenplakette sei ein "einmaliges Moment in der Geschichte der Stadt". Diese „ganz besondere Auszeichnung“ werde nicht inflationär vergeben. 2020, als sie Aßlar verliehen wurde, gab es sie für acht Kommunen in Europa.

Das Bekenntnis zu Europa und den Städtepartnerschaften habe in Aßlar Tradition. Dies zeigen die Jubiläen: 55 Jahre mit Saint Ambroix, 30 Jahre mit Jüterbog. Sie werden auch gefeiert. 2019 kam Fossato di Vico dazu. Schwarz erinnerte an die Anfänge der Partnerschaften, würdigte den Einsatz seiner Vorgänger, der Vereine und Schulen.

Auch Armin Laschet lobt die Stadt Aßlar

Hessens Staatssekretär für Europa-Angelegenheiten, Uwe Becker (CDU), erinnerte an die deutsch-französische Freundschaft. Der Gedanke damals, dass zwei Staaten mit gemeinsamer Aufgabe keinen Krieg führen, werde heute oft als selbstverständlich angesehen. Der Angriff Russlands auf die Ukraine zeige, wofür es Europa, seine Werte und das Miteinander brauche. „Aßlar ist Vorbild, da die Menschen dieses Europa leben.“ Es gab zwei Videobotschaft. Christian Petry, stellvertretender Vorsitzender des Unterausschusses für den Europapreis der Parlamentarischen Versammlung des Europarates, erklärte, dass die Ehrenplakette die dritthöchste Auszeichnung für Städte sei. Er ermutigte Aßlar, die Aktivitäten für Bürgerinnen und Bürger, insbesondere junge Menschen, fortzusetzen. Aßlar sei ein positives Beispiel.

Und Armin Laschet, Vizepräsident der Parlamentarischen Versammlung des Europarates, lobte: Politik und Gesellschaft in Aßlar lebten den europäischen Gedanken, bekannten sich zu Europa und seinen Werten, wofür die Stadt die Plakette, die im Jahr maximal zehn Mal vergeben werde, verdient habe.

Die Ehrenplakette selbst übergab stellvertretend für Petry Staatssekretär Becker an Bürgermeister Schwarz. Es folgten die Europahymne (Musikverein Berghausen), Glückwünsche und Reden von Angéla Lavie (Ratsmitglied Saint-Ambroix), Arne Raue (Bürgermeister Jüterbog) und Lorenzo Polidori (stellv. Bürgermeister Fossato) sowie im späteren Verlauf Grußworte.



Uwe Becker (r.) übergibt die Europa-Plakette an Bürgermeister Christian Schwarz und Katharina Schäfer. Foto: Gert Heiland